

Artemisia verlotiorum

Verlotscher Beifuss aus Ostasien



Pflanze

Mehrhäufig⁹, 50 cm - 200 cm hoch⁸

Mit **langen Ausläufern & überwinternden Blattrosetten**⁸ - Wuchsform: bildet mit den langen Ausläufern Rasen (im Vgl. zum Gemeinen Beifuss)

Blätter

Von der Mitte des Stängels an aufwärts vollständig geteilt (einfach fiederschnittig⁹), mit ganzrandigen, schmalen Fiederlappen¹¹

Zweifärbig: Oberseite dunkelgrün, Unterseite grau & dicht behaart (weissfilzig)^{9,11}

Riechen zerrieben stark kampferartig⁸

Stängel

Gestreift, rötlich, kaum verzweigt⁹

Blüten

Blütezeit: **September bis November**¹¹

Blüht sehr spät bis gar nicht. Der einheimische Gemeine Beifuss blüht bereits im Juli¹¹

Falls Blüten gebildet werden: Blütenstand endständige Rispe⁹

Köpfchen zahlreich, annähernd halbkugelig, länger als breit, ca. 4 mm gross, aus zahlreichen kleinen, braunroten Einzelblüten bestehend⁹



Ausläufer vom Verlotschen Beifuss

Verwechslungsmöglichkeiten

Mit dem einheimischen Gemeinen Beifuss (*Artemisia vulgaris*)



A. vulgaris

- Stängel stärker verzweigt⁹
- blüht viel früher (bereits im Juli)¹¹
- ohne überwinternde Blattrosetten⁸
- höchstens ganz kurze Ausläufer⁸, daher eher Einzelpflanzen als Rasen bildend
- Blätter zerrieben geruchlos bis aromatisch⁹
- Blattoberseite grün & Blattunterseite weissfilzig & heller als bei *A. verlotiorum*
- obere Stängelblätter mehrfach fiederlappig
- Blattabschnitte gezähnt⁹



Obere Reihe

A. vulgaris

(einheimisch)

Blätter von unterschiedlichen Individuen.



Untere Reihe

A. verlotiorum

(invasiver Neophyt)

Quelle: Verloove & Andeweg, 2020¹²

Standort

Trockenwarme Unkrautfluren⁸ / vorwiegend auf gestörten Böden: Ödland, landwirtschaftliche Flächen, entlang von Verkehrswegen, in Weinbergen, auf steinigten Böden, Brachen, in der Nähe von Fließgewässern⁹ / auf Bahnarealen¹⁰.

Ausbreitung

Sehr schnelle Ausbreitung (rasenartige Flächen), meist vegetativ, seltener über Samen⁹. Wurzelstücke können zu neuen Pflanzen heranwachsen⁹.

Bekämpfung

Pflanzen mind. 2x jährlich samt unterirdischen Ausläufern ausreissen. Idealerweise bei feuchtem Boden.